

## Neobiota-Newsletter 4/2018

### Blumen zum Selberschneiden

Der Umgang mit Goldruten & Co ist seit 2008 per Freisetzungsverordnung verboten. Das heisst, man darf diese Pflanzen nicht anbauen, nicht in der Natur schneiden, nicht zu Blumensträsschen binden, nicht verkaufen oder verschenken. Die Amerikanischen Goldruten trifft man dennoch immer wieder auf Feldern an, wo Blumen zum Selberschneiden angeboten werden. Wenn Ihnen in Ihrer Gemeinde solche Fälle bekannt sind, nehmen Sie bitte mit dem/der EigentümerIn Kontakt auf. Die Goldruten müssen umgehend entfernt werden. Kommt der/die EigentümerIn dieser Aufforderung nicht nach, kann der Kanton Anzeige erstatten. Bei Fragen wenden Sie sich an [isabel.portmann@tg.ch](mailto:isabel.portmann@tg.ch), 058 345 51 67.



### Ausstellung Exotische Problempflanzen – Tourneepan 2019

Im Frühsommer 2019 ist die Ausstellung „Exotische Problempflanzen“ erneut auf Tournee:

- 20. Mai bis 27. Mai 2019: Birwinken
- 27. Mai bis 3. Juni 2019: Märstetten
- 3. Juni bis 10. Juni 2019: Romanshorn
- 10. Juni bis 17. Juni 2019: Berlingen
- 17. Juni bis 24. Juni 2019: Fischingen
- 24. Juni bis 1. Juli 2019: Aadorf

### Erfassen von invasiven Neophyten

Eine Anleitung für die Erfassung von invasiven Neophyten am Computer sowie eine Kurzanleitung für die Erfassung am Smartphone via App „ThurGIS edit“ sind vom ThurGIS Zentrum erstellt worden. Die beiden Anleitungen wurden den Benutzern per E-Mail zugestellt. Falls Sie ebenfalls Interesse haben am Erfassen von invasiven Neophyten, melden Sie sich bitte bei der Fachstelle Biosicherheit, Isabel Portmann ([isabel.portmann@tg.ch](mailto:isabel.portmann@tg.ch), 058 345 51 67).

### Überarbeitetes Informationsmaterial

Der Flyer „Exoten im Garten – was tun?“ sowie die „Praxishilfe invasive Neophyten“ werden zurzeit von der Fachstelle Biosicherheit überarbeitet. Die neuen Versionen werden voraussichtlich Anfang 2019 zur Verfügung stehen.

Der Flyer „Exoten im Garten – was tun?“ wird neu „Exotische Problempflanzen“ heissen und kann

weiterhin kostenlos beim Amt für Umwelt bestellt werden ([umwelt.afu@tg.ch](mailto:umwelt.afu@tg.ch)).

Die neue Praxishilfe kann gegen einen Unkostenbeitrag von CHF 10.- (exkl. Porto) ebenfalls beim Amt für Umwelt bestellt werden ([umwelt.afu@tg.ch](mailto:umwelt.afu@tg.ch)).

## Neues Merkblatt für den Umgang mit belastetem Boden

Das neue Merkblatt „Anleitung zur Entsorgung von biologisch belastetem Boden und Aushub“ soll Biologische BaubegleiterInnen, Entsorgungsunternehmen, Gemeindeverwaltungen usw. im richtigen Umgang mit belastetem Aushub unterstützen. Es kann [hier](#) heruntergeladen werden oder unter [www.umwelt.tg.ch](http://www.umwelt.tg.ch) → Anlagen- und Biosicherheit → Neobiota → Downloads Neobiota → Ordner „Neophyten und Bauen“.

## Neophyt im Fokus

---

### Erdmandelgras *Cyperus esculentus*

---



- Das Erdmandelgras ist ein gefürchtetes Ackerunkraut.
- Fahrzeuge und Geräte nach dem Einsatz in betroffenen Flächen gut reinigen.
- Kleine Bestände mit Wurzeln (50 cm tief) ausgraben und fachgerecht entsorgen. Grössere Flächen ab Mai/Juni vor der Knöllchenbildung mehrmals hacken.
- Bei Bauvorhaben Bestände des Erdmandelgrases melden

Das Erdmandelgras wurde als Unkraut in Gärten und landwirtschaftliche Flächen eingeschleppt. Das dreikantige, knotenlose Gras gehört zur Familie der Sauergräser. Woher das Erdmandelgras ursprünglich stammt, ist unklar. Heute kommt es weltweit vor. In der Landwirtschaft sowie im Gartenbau ist es ein gefürchtetes Unkraut.

Das Erdmandelgras verbreitet sich vegetativ mit Erdmandeln (Knöllchen) sowie Samen. Vor allem in landwirtschaftlichen Kulturen beginnt es sich unkontrolliert auszubreiten. Mit Erde und landwirtschaftlichen Maschinen wird es weitherum verschleppt. In Hackfruchtkulturen und Maisfeldern kann das Erdmandelgras Ernteeinbussen verursachen. Vorkommen von Erdmandelgras müssen beim Pflanzenschutzdienst, BBZ Arenenberg, gemeldet werden. **Bei Verdacht oder zur Erarbeitung einer Bekämpfungsstrategie ist der Pflanzenschutzdienst beizuziehen: Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg, 058 345 85 00, [info@arenenberg.ch](mailto:info@arenenberg.ch).**

---

Blütezeit: Juli bis Oktober, mehrere gelblich-bräunliche Blütenstände

---

Herkunft: unbekannt

---

## Weiterführende Informationen

→ Info Flora (Merkblätter usw.): [www.infoflora.ch](http://www.infoflora.ch)

→ Neobiota TG: [www.umwelt.tg.ch](http://www.umwelt.tg.ch) > Downloads > Neobiota